

ADURO® Fährtenhund (Seilzug) - Bedienungsanleitung

Einleitung

Dieser Fährtenhund ist entwickelt worden, um eine möglichst der Natur entsprechende künstliche Fährte zu realisieren. Es werden durch die besondere Konstruktion nicht nur die Schalenspitzen oder einfach nur eine Seite des Laufes in den Boden gedrückt, sondern die Schalen werden aufgesetzt wie in der Natur, mit der vollen Fläche der Ballen und nicht nur die Spitze berührt den Boden. Weiter ist die Befestigung so gestaltet, dass die Schalen auf Druck nachgeben, somit je nach Körpergewicht des Fährtenhunders die Bodenverwundung sehr naturnah geschieht. Die Schalen sind immer in der Mitte des Fußes, sowohl von hinten nach vorne, als auch seitlich eingespannt und ermöglichen damit ein natürliches Gehen und Fährtenhunden. Diese Konstruktion bewirkt aber auch einen besonderen Umgang mit der Vorbereitung der Schalen. Damit der Fuß einen entsprechend Halt hat, dürfen die Fährtenhunde nur mit festen Schuhen verwendet werden, die einen festen Seitenhalt der Knöchel ermöglichen.

Achtung:

Ein Umknicken ist immer möglich, deshalb dürfen die Fährtenhunde nur auf eigene Gefahr verwendet werden, der Benutzer stellt den Lieferanten, mit der Benutzung der Fährtenhunde, von jeglicher Haftung frei.

Vorbereitung der Schalen

Als Erstes sollte der Lauf schräg abgeschnitten werden, so wie im nachfolgenden Foto gezeigt. Die Afterklauen sind bei größeren Schalen zu entfernen, (siehe Foto Nr. 1) diese können dann zur Präparation des Anschusses, oder als Verweiserpunkte in der Kunstfährte verwendet werden.

Die Länge des abgeschnittenen Stückes soll am Ende des Ballens gemessen werden, nicht von der Spitze der Schalen und muss mindestens 7 cm betragen. Der Schnitt muss schräg geführt werden, von der Seite der Spitze nach oben wegläufig schräg nach hinten (siehe Foto Nr. 2) Wenn Sie die Länge nicht beachten oder den Schnitt nicht schräg führen, kann es sein, dass die Schalen während des Fährtenhunders aus der Schlinge gedrückt werden.

Einspannen der Schalen

Die Höhe des eingespannten Schalenstückes muss zwingend **auch auf den oberen gezackten Kanten** des Edelstahlansatzes über dem Seilzug aufliegen, damit die Schale fest mit dem Seilzug verspannt werden können. (siehe Foto Nr. 3) Es ist kein Problem, wenn die Schalen etwas über die Oberkante des Fährtenhundes ragen, da in diesem Bereich der Schuhabsatz ist, somit kann hier der Knochen durchaus bis zu einem Zentimeter überschauen, was den Sitz der Schalen positiv beeinflusst. Wenn die Schalen zu kurz geschnitten wurden, kann diese immer noch allein an die untere gezackte Kante gepresst werden. Eine Verwendung von dünnen Läufern/Schalen, die der Seilzug nicht mehr spannen kann, nehmen Sie ein Stück Holz und legen dieses mit den Läufern ein, erst dann spannen Sie die beiden Teile gemeinsam fest. Meist gelingt eine sichere Befestigung.

Diese Vorgehensweise sollte aber die Ausnahme bleiben, besser ist es, Sie verwenden immer, normale Schalen

Nun wird mit einem Akkuschauber oder mit einer Ratsche (10er Nuss) oder dem beigelegtem Steckschlüssel die Schraube im hinteren Bereich in der Aluminiumschale im Fersenbereich festgezogen. Wenn Sie die Schraube lösen, öffnet sich der Seilzug und die Schale kann nun ohne Aufwand entfernt werden.

Anlegen des Fährtenhundes

Sie ziehen die Schnellverschlüsse soweit auf, bis die Enden des Gurtbandes gerade noch in den Verschlüssen sind. Dann treten Sie von hinten in den Fährtenhund schlüpfen unter das doppelt gelegte Gurtband hinten (siehe Bild 8) und dann durch das Band vorne. Anschließend ziehen Sie die beiden Bänder so fest zu, wie es Ihnen möglich ist. So verfahren Sie mit der linken und der rechten Seite.

Zum lösen der Fährtenhunde drücken Sie auf die Schnellverschlüsse und ziehen das Gurtband zurück (siehe Bild 10).

Üben Sie immer und immer wieder, ein guter Nachsuchenhund ist das Ergebnis von guter Ausbildung.

Ein Schweißhund wird erst durch **die Ausbildung** zum Schweißhund, nicht von Geburt an. Schweißarbeit ist Fleißarbeit, daran wird sich auch in Zukunft NICHTS ändern.

Zum besseren Verständnis beachten Sie bitte die Fotos auf der Rückseite.



Bild 1 entfernen der Afterklauen, Sie können auch unter den Afterklauen abschärfen



Bild 2 abgeschärfte vorbereitete Schalen



Bild 3 Einspannen in den Fährten Schuh



Bild 4 Seitenansicht, wählbare Tiefe



Bild 5 Ansicht von oben



Bild 6 schräg von unten



Bild 7 Einlegen eines Holzes bei kleinen Schalen z.B. bei Frischlingsschalen oder Kalb



Bild 8 Einsteigen in den Fährten Schuh

Das Gurtband immer **doppelt** über den Schuh legen



Bild 9 Im Fährten Schuh Gurtband **doppelt** über den Schuh legen



Bild 10 öffnen des Gurtbandes